

Pressemitteilung

Premiere im Rheinland / Florence-Nightingale-Krankenhaus:

Patientin erhält Computerchip gegen Stuhlinkontinenz

Düsseldorf, 11. Dezember 2006. Es ist die erste Operation dieser Art im Rheinland: Am Mittwoch dieser Woche wird einer Patientin im Florence-Nightingale-Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie ein Computerchip gegen Stuhlinkontinenz implantiert. Der Chip, eine Art Schrittmacher, reizt mit Hilfe elektrischer Spannung die erschlaffte Beckenbodenmuskulatur und sorgt auf diese Weise dafür, dass die Patientin ihren Stuhl wieder halten kann. Entwickelt hat diese Heilmethode Prof. Dr. Klaus Matzel aus Erlangen. Dr. Faramarz Pakravan, niedergelassener Coloproktologe aus Düsseldorf (Coloproktologisches Zentrum, Schadowstraße 42) und Schüler von Matzel, wird die Operation im Florence-Nightingale-Krankenhaus durchführen. Im Rahmen einer in diesem Jahr vereinbarten Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für Coloproktologie in Düsseldorf haben niedergelassene Ärzte die Möglichkeit, ihre Patienten im Florence-Nightingale-Krankenhaus nicht nur nach Operationen weiter zu betreuen, sondern auch selbst zu operieren. Prof. Dr. Karl-Heinz Schultheis, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thorax-Chirurgie, der die Kooperation mit den niedergelassenen Coloproktologen seinerzeit veranlasste, unterstützt die wegweisende Operation seines Kollegen ausdrücklich. An Stuhlinkontinenz leiden etwa zwei Prozent der Bundesbürger. Für die Betroffenen, die häufig zur Toilette gehen müssen, ist damit ein Leben voller Einschränkungen verbunden. Mit der neuen OP-Methode verbinden sie nun die Hoffnung, wieder normal leben zu können.

Hinweis für die Redaktionen: Ein Foto der Operation stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Anruf genügt.

Rückfragen bitte an:

Ulrich Schäfer, Pressesprecher, Kaiserswerther Diakonie,
Telefon: 0211 / 409-3718. schaefer@kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den größten diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 200 Mitgliedern.